

Entschließungsantrag

der Fraktion der SPD

zur Großen Anfrage der Abgeordneten Vosen, Roth, Dreßler, Seidenthal, Bernrath, Bulmahn, Catenhusen, Fischer (Homburg), Ganseforth, Grunenberg, Lohmann (Witten), Nagel, Vahlberg, Andres, Egert, Haack (Extertal), Hasenfratz, Heyenn, Ibrügger, Kirschner, Peter (Kassel), Reimann, Schreiner, Steinhauer, Urbaniak, Weiler, von der Wiese, Dr. Vogel und der Fraktion der SPD
— Drucksachen 11/2601, 11/3780 —

Forschung zur Humanisierung des Arbeitslebens

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag begrüßt die von der Bundesregierung geplante Fortführung der vor 15 Jahren begonnenen Aktivitäten zur Humanisierung des Arbeitslebens.
2. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, bei der Weiterentwicklung des Programms über die sich aus ihrer Antwort ergebenden Absichten hinaus
 - die vorbeugenden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zur Aus- und Weiterbildung und zur Technikgestaltung zu verstärken;
 - die Beteiligung der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen und ihrer Vertretungen auszubauen und die Dialogfunktion des Programms zwischen Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Wissenschaft und Staat stärker zu nutzen;
 - vermehrt Konzepte zu fördern, die betroffene Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen an der Gestaltung ihrer Arbeit beteiligen;
 - die Umsetzung der erreichten Ergebnisse wirkungsvoller zu organisieren und voranzutreiben;
 - sicherzustellen, daß die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in allen Bereichen der Wirtschaft und des öffentlichen Dienstes Gegenstand von Forschungs- und Entwicklungsprojekten wird;

- die Mittel für die Programmdurchführung deutlich zu erhöhen und in den kommenden Jahren weiter zu steigern;
 - durch Änderung der Förderbedingungen die Beteiligung vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen und Forschungsinstitute am Programm zu erleichtern;
 - Ergebnisse des Programms in andere Forschungsprogramme zu übernehmen und damit ihre Umsetzungsmöglichkeiten zu erhöhen und
 - die internationale Orientierung auszuweiten.
3. Der Deutsche Bundestag hebt die vom Haushaltsausschuß in seiner Sitzung am 22. Juni 1988 gleichzeitig mit der Entsperrung von Fördermitteln des Bundeshaushalts 1988 – Kapitel 30 03 Titel 683 19 – beschlossenen inhaltlichen Beschränkungen in der Programmdurchführung auf.

Bonn, den 10. Mai 1989

Dr. Vogel und Fraktion